



# AKTION LEBEN

Für das Leben • Für die Zukunft

Juli – September **Rundbrief 3 / 2022**

## Liebe Mitglieder und Freunde der **AKTION LEBEN!**

„Ich weihe Dir die Arbeit, die ich schaffe, lass meine schwache Hand gesegnet sein. Ich weihe Dir die Freude des Erfolges, indem ich dankbar Deinen Ansporn sehe“ (...), so beten wir u.a. mit den Mitarbeitern gemeinsam jeden Morgen vor unserem Arbeitsbeginn; denn an Gottes Segen ist alles gelegen!

Ja, manchmal gewährt Gott uns zu sehen, dass unser Bemühen mal kleineren, mal größeren Erfolg hatte. Aber wie wir bei der Gründung vor 43 Jahren gesagt hatten: „Wenn wir nur ein Kind, eine Seele für die Ewigkeit retten können, lohnt sich jeder Einsatz!“

Herr, wir danken Dir, dass wir nicht ganz erfolglos waren, zwar existiert der gottlose Paragraf 218 immer noch, zwar werden tagtäglich immer noch Babys im Mutterschoß getötet, wovon die Hl. Mutter Teresa aus Kalkutta einst sagte, dass die Tötung durch Abtreibung der größte Zerstörer des Weltfriedens sei.

Liebe Mitstreiter! Auch Ihr Gebet, Ihr Opfer und Ihre Spende machen Mut und helfen aktiv Gottes Lieblinge und die Seelen der Betroffenen zu retten!

Ihre **AKTION LEBEN e. V.**

- Walter Ramm -

P.S. Vielleicht wollen Sie sich unserem Gebet anschließen? Sie können es über die Bestellkarte gerne bekommen.

Für alle Mithilfe sagen wir ein ganz herzliches „Vergelt ´s Gott“!

**Das geistliche Wort** S. 2

**Beispielhaft** S. 3

**Leserbrief** S. 3

**Wie verteidige ich das Lebensrecht ...** S. 4

**GANZ NEU!**

**Marsch für das Leben**

**SAARBRÜCKEN**

**am 15.10.2022**

**ab 14:30 Uhr**

Treffpunkt:

Ecke Heinstraße / Am Staden

Ende ca. 17:00 Uhr

## Bekanntmachung

**Die neuen Rachels Weinberg Seminare für das Jahr 2023:**

Donnerstag - Samstag | 16.03. - 18.03.2023

Donnerstag - Samstag | 17.08. - 19.08.2023

**Kontakt:**

Gabriele Hüter-Ramm

Telefon DW: +49 62 01 - 39 22 19

E-Mail: g.hueter-ramm@aktion-leben.de



**AKTION LEBEN - KONSEQUENT FÜR DAS LEBEN VON DER EMPFÄNGNIS BIS ZUM NATÜRLICHEN TOD**

# Das geistliche Wort

## Vierte Industrielle Revolution

Kürzlich habe ich das weltbekannte Buch von Klaus Schwab gelesen: **"Die Zukunft der Vierten Industriellen Revolution"**.

Klaus Schwab, der Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums stellt in seinem Buch fest, dass wir mitten in der, wie er es nennt, Vierten Industriellen Revolution stecken. Er erklärt, dass die neuen Technologien, die Welt in den letzten Jahren in rasantem Tempo verändert haben und in den nächsten Jahren weiterhin dramatisch verändern werden. Diese Veränderungen werfen, so Schwab, moralische Fragen auf: **"Die Technologien ... sie stellen auf den Kopf, wie wir fühlen, rechnen, organisieren, handeln und liefern. [...] Schon heute drängt uns der Fortschritt der Neuro- und Biotechnologien die Frage auf, was es bedeutet, ein Mensch zu sein."** S.11

Wenn man das Buch liest, stellen sich einem dringende Fragen: Wie weit darf man mit der Technik gehen? Wie weit darf man z.B. ins Erbgut des Menschen eingreifen? Wie weit darf man Mensch und Technik miteinander verbinden? Darf man so weit gehen, dass z.B. eine Software unser Denken optimiert? ... Oder muss man hier nicht vielmehr von Manipulation sprechen?

Das Buch liest sich teilweise wie ein Science-Fiction-Roman, doch Klaus Schwab macht dem Leser immer wieder klar, dass es keine Fantasie ist, sondern bereits heute Realität!

Schwab sieht in dieser "Vierten Industriellen Revolution" große Chancen für die Zukunft, warnt aber auch vor einem Missbrauch, der ungeheure, nie dagewesene, schreckliche Folgen haben könnte. Deshalb fordert der Vorsitzende des Weltwirtschaftsforums: **"Aus diesem Grund müssen ethische Grundsätze, normative Standards und wertebasierte Politikmodelle klarer artikuliert werden, damit sich Organisationen bei der Entwicklung und Anwendung dieser einflussreichen Technologien in der Gesellschaft daran orientieren können und über geografische und politische Grenzen hinweg ein Entwicklungsansatz ermöglicht wird, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht."**

Schwab fordert also ein Regelwerk auf der Grundlage der Menschenrechte. Das hört sich doch erst einmal gar nicht so schlecht an! Schwab ruft dazu auf, die rasante Entwicklung verantwortungsvoll zu steuern. Er sagt: **"Wir haben es selbst in der Hand, wohin sich die Vierte Industrielle Revolution entwickelt."**

Liebe Leser: Damit sind wir jedoch bei einem ganz entscheidenden Problem, angelangt: **"Wir haben es selbst in der Hand."** ... Wer ist **"Wir"**? Die ehrliche Antwort auf diese Frage muss uns Lebensrechtler erschüttern. Und in diesem Punkt hat es auch keinen Sinn, um den heißen Brei herumzureden. Wir müssen uns der Wahrheit stellen! **"Wir haben es selbst in der Hand."** ... Diejenigen, die das tatsächlich von sich sagen können, die tatsächlich, unter anderem durch ihren ungeheuren Reichtum, über eine geradezu unverantwortlich hohe Macht verfügen, diese Leute denken nicht christlich! Das wird an vielen Stellen des Buches deutlich. Diese mächtigen Leute fühlen sich sehr human und glauben womöglich wirklich, der Menschheit einen Dienst zu erweisen. Dadurch aber, dass sie von vornherein den Schöpfergott, den, der das Universum und den Menschen erschaffen hat, der uns für seine Schöpfung durch die Gebote eine Gebrauchsanweisung gegeben hat, ausklammern, ... durch diese Tatsache sind wir der reinen Willkür dieser mächtigen Leute ausgeliefert. Sie halten sich nicht an die Anweisungen dessen, der allein die Schöpfung durchschaut. Sie erfinden stattdessen eigenmächtig irgendwelche, teilweise absurden, ethischen Prinzipien und Werte. So hat man z.B. längst ein Recht erschaffen, dass Mütter ihre eigenen Kinder vorgeburtlich töten lassen dürfen. Sollen wir diesen lebensfeindlich eingestellten Leuten wirklich vertrauen?

Man einigt sich einfach auf irgendwelche Werte, die aber von Gott nicht in die Natur hineingelegt worden sind, sondern vielmehr von hochmütigen Menschen, die glauben, besser zu sein als der Schöpfer, erfunden wurden.

Was sich erst Mal gut anhört: **"Wir haben es selbst in der Hand."**, ist, das wird aus dem Zusammenhang überdeutlich, ein klares **"Sein-**

**wollen wie Gott!"** ... Ja noch mehr: Diese Leute glauben es besser zu wissen als Gott. Sie glauben die Schöpfung durch ihre Gentechnik optimieren zu müssen.

Vieles von dem, was Klaus Schwab schreibt, stimmt. Aber wenn wir diese **"Vierte Industrielle Revolution"** nicht auf christliche, von Gott gegebene Werte aufbauen, wenn wir nicht auf Gott und die Natur hören, haben wir mit schrecklichen Eingriffen in die Natur, mit mehr zerstörerischen als hilfreichen Technologien in der Zukunft zu rechnen. Gott schütze uns vor der Willkür einer Moral ohne Gott!

Natürlich, Klaus Schwab lädt alle ein, an der Gestaltung der "Vierten Industriellen Revolution" mitzuwirken. Hört sich auch wieder gut an ... Aber wir müssen doch langsam wirklich schon gemerkt haben, dass Gruppierungen, die im Mainstream nicht mitschwimmen, doch tatsächlich von dieser Mitgestaltung ausgeschlossen werden. Sie werden als Verschwörungstheoretiker und als rechtsorientierte Fanatiker diffamiert und ausgeschaltet! Wir brauchen uns keine Illusionen zu machen: Die Macher dieser schönen neuen Welt wollen sich nicht an den christlichen, von Gott gegebenen, in die Natur der Dinge hineingelegten Werten, orientieren.

Aber, liebe Christen: Der dreifaltige Gott, der Schöpfer des Himmels und der Erde, lässt Seiner nicht spotten! Wenn sich der Mensch von Ihm abkehrt, wird daraus nichts Gutes entstehen können.

Die gute Nachricht ist: Gott ist stärker! Er ist stärker als all die hochmütigen reichen Leute, die glauben, selber Schöpfer spielen zu dürfen. Bleiben wir den Geboten Gottes treu, auch dann, wenn es Mut kostet! Die Gebote Gottes sind wie eine Gebrauchsanweisung des Herstellers. Missachten wir nicht, was uns selbst zum Guten ist! Die Geschichte wird zeigen, dass Er der Herr ist und nicht die Reichen der Welt, die glauben die Welt ohne Ihn gestalten zu können.

P. Michael Ramm

## Beispielhaft

Aus gegebenem Anlass, dem Tod einer langjährigen Mitstreiterin, Frau Hildegard Jäger aus Birkenau, möchte ich den Gedanken wieder aufgreifen Info/Gesprächs-Veranstaltungen in kleinsten Kreisen anzubieten.

Frau Jäger hat uns in der Gründungsphase der Aktion Leben einen wunderbaren Start ermöglicht. Sie lud Bekannte und Geschäftsfreunde in die Kantine ihres Möbelhauses ein. Nein, nicht nur einmal, sondern sogar ein viertel Jahr lang jede Woche, manchmal auch zwei Mal die Woche! Oft waren es sog. „Multiplikatoren“, was zur Folge hatte, dass jeder Abend manchmal mehrere Folgeveranstaltungen brachte. Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe und vergelte ihr alles, was sie Gutes getan hat!

Ich denke an einen Mitstreiter in der Eifel, der mich kürzlich auch zu einem aktuellen Vortrag und Gespräch in sein „Wohnzimmer“ einlud!

Ich denke daran – wie es damals viele getan haben – dass auf diese Weise die Aktion-Leben e.V. wachsen und gedeihen konnte.

Ich denke an unsere Gründungsversammlung, bei der wir, 7 Personen, damals sagten: „Wenn wir auch nur **ein Kind, eine Seele für die Ewigkeit** retten können, hat sich jeder Einsatz gelohnt!“ Folglich haben wir nie gefragt: „Lohnt sich diese Fahrt oder dergleichen Aufwand?“

Denn nicht wir sind die Macher – Gott muss seinen Segen geben! Fragen Sie sich bitte: Muss das nicht auch unsere Strategie für die Zukunft sein?

Walter Ramm

## Marsch für das Leben

BERLIN 17.09.2022

SAARBRÜCKEN 15.10.2022

## Leserbrief

Der Nürnberger Kodex von 1948 ist eine weltweit anerkannte, ethische Richtlinie, die besagt, dass bei medizinischen Experimenten an Menschen die FREIWILLIGE Zustimmung der Versuchsperson, unbeeinflusst durch Gewalt, Druck und Zwang, unbedingt erforderlich ist. Die heutigen, nur bedingt zugelassenen, Impfpräparate befinden sich mitten in der 3. klinischen Phase, d.h. demnach sind alle Impfwilligen aktuell Versuchspersonen. Nachdem anfänglich viele, insbesondere Ältere sowie andere Risikogruppen, die vom Virus laut Statistik am stärksten betroffen sind und für die eine Impfung nach Nutzen-Risiko-Verhältnis nachvollziehbar erschien, noch freiwillig zur Impfung gingen, wird seit Monaten von politischer und medialer Seite ein unerträglicher Druck auf Millionen von Menschen in unserem Land ausgeübt. Ein schwerer Verstoß gegen den Nürnberger Kodex. Der Europarat, die wichtigste Menschenrechtsorganisation des Kontinents, verabschiedete Anfang des Jahres eine Resolution, bei der die Mitgliedstaaten und die EU nachdrücklich aufgefordert wurden, dass die Impfung NICHT verpflichtend ist und niemand politisch,

sozial oder anderweitig unter Druck gesetzt bzw. diskriminiert werden darf, der die Impfung nicht möchte. Auch dies wird von der Regierung missachtet. Geimpfte werden gegen Ungeimpfte aufgehetzt, obwohl sie doch GEMEINSAM Familie, Freunde, Arbeitskollegen, Sportkameraden und Glaubensgeschwister sind. Jetzt kommt noch die verfassungswidrige Impfpflicht für medizinische Berufe. Ein Schlag in die Magengrube derer, die die letzten knapp 2 Jahre Heldenhaftes geleistet haben. Viele der Betroffenen werden aussteigen, die verbleibenden Pflegekräfte und die Pflegebedürftigen werden die Folgen tragen müssen, falls sie noch die Kraft dazu haben. Das ohrenbetäubende Schweigen über dieses ganze Unrecht erschüttert unser Land. Die große Not der Menschen ist jedoch sichtbar über die sprunghaft wachsende Teilnehmerzahl bei Demonstrationen und öffentlichen Geknutschabenden. Wie konnte es in unserem Land so weit kommen? Ich habe keine Kraft mehr, zu schweigen!

B. L.

Leben behüten, ...



... nicht beenden.



# Wie verteidige ich das Lebensrecht noch nicht geborener Kinder? (Teil 4)

Wichtig für ein gutes Gespräch sind folgende Tipps:

## Eine freundliche innere Grundeinstellung!

Wir behandeln jeden Gesprächspartner so, als sei er einer der nettesten Menschen, die uns im Laufe des Tages begegnet sind.

Deshalb ist es wichtig:

## Nicht unterbrechen, nicht ins Wort fallen!

Unterbrechen wir den anderen, so fühlt er sich verächtlich behandelt, ist verletzt und verschließt sich unbewusst unseren Argumenten. Außerdem kann er uns gar nicht zuhören, weil er gerade an das denkt, was er noch sagen wollte.

## Nicht direkt widersprechen!

Die meisten Menschen können es nur

schwer ertragen, Unrecht zu haben und das auch zuzugeben. Wenn wir direkt widersprechen (jedenfalls in einer bestimmten Phase des Gesprächs) machen wir es dem anderen noch schwerer, seine Meinung zu ändern, was wir ja bewirken wollen! Deshalb legen wir nach Möglichkeit einen „Puffer“ zwischen seine irrtümliche Meinung und unsere Argumentation:

## Neutrale Zustimmung!

So zum Beispiel: „Das ist interessant!“ oder „So habe ich das noch nicht gesehen!“; bzw. als Rückfrage: „Wie kommen Sie zu dieser Auffassung?“

Vor allem sollte es zu keiner Prestige-Diskussion kommen!

Das Recht-Behalten-Wollen ist die stärkste Triebkraft in einer Diskussion.

Deshalb führen Meinungsverschiedenheiten meist zu Prestige-Kämpfen. Jeder will den anderen „besiegen“. Deshalb: Unser Prestige aus dem Gespräch herauslassen und sein Prestige neutralisieren.

Denn eine Sinnesänderung kommt zustande, wenn zwischen beiden Gesprächspartnern Übereinstimmung erzielt wird. Deshalb ist es wirkungslos, ununterbrochen zu reden. Schweigt der Gesprächspartner, veranlassen wir ihn durch Fragen, sich wieder zu beteiligen!

(Diese Gedanken werden weitergeführt!)

Walter Ramm



Weitere Geschichten mit dem kleinen Simon finden Sie unter: [www.simon-schon-da.de](http://www.simon-schon-da.de)

© Baader/Müller

## In eigener Sache

Liebe Leser, bitte teilt uns Adressänderungen oder Abbestellungen rechtzeitig mit. Wir bekommen nach jedem Versand immer wieder Retoursendungen mit dem Vermerk „Empfänger verzogen, unbekannt

oder Empfänger verstorben“. Es ist schade, wenn die Zeitschriften im Müll landen.

Tel. 06201 / 2046

E-Mail: [post@aktion-leben.de](mailto:post@aktion-leben.de)

Impressum // Herausgeber:

**Vi.S.d.P: Aktion Leben e.V.**

Steinklingener Str. 24

D-69469 Weinheim-Oberflockenbach

Telefon: +49 (0)6201-2046

Fax: +49 (0)6201-23848

E-Mail: [post@aktion-leben.de](mailto:post@aktion-leben.de)

Homepage: [www.aktion-leben.de](http://www.aktion-leben.de)

International / SEPA: BIC: GENODE51ABT

IBAN: DE83 5096 1685 0000 0179 14

Schweiz: Postfinance: BIC: POFICHBEXX

IBAN: CH95 0900 0000 6075 1865 1

Österreich: BIC: OBKLAT2L

IBAN: AT75 1500 0007 7130 5513

Namentlich gekennzeichnete Beiträge oder Briefe in Verantwortung des jeweiligen Autors.

Unveränderter Nachdruck einzelner Texte ist bei Quellenangabe gestattet.

Bildrechte: Bundesverband Lebensrecht e.V., Rachels Weinberg, Shutterstock.com/ peterschreiber.media.